

Josef Pröll
Finanzminister

XXIV. GP.-NR
1870 IAB

24. Juni 2009

zu 1833 IJ



Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 24. Juni 2009

GZ: BMF-310205/0097-I/4/2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1833/J vom 24. April 2009 der Abgeordneten Carmen Gartelgruber, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Im Kalenderjahr 2008 wurden in Vorarlberg 997 Betriebe kontrolliert. Aus den Kontrollen resultierten Strafanträge nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz sowie nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz. Darüber hinaus erfolgten Kontrollmitteilungen an die Sozialversicherungsträger sowie an das AMS aufgrund von Verstößen gegen die Meldepflicht nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz. Nachstehend werden die einzelnen Maßnahmen dargestellt:

Strafanträge in Vorarlberg nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz	446
Strafanträge in Vorarlberg nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz	154
Kontrollmitteilungen in Vorarlberg an Gebietskrankenkassen	165
Anzeigen in Vorarlberg wegen Verdachts des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht nach dem AIVG	31

Zu 3. und 4.:

Aufzeichnungen zur Nationalität der kontrollierten Personen werden nicht geführt. Es erfolgt lediglich eine Differenzierung nach österreichischen Staatsangehörigen, Bürgern und Bürgerinnen von EU-Mitgliedsstaaten und Drittstaatsangehörigen. Im Kalenderjahr 2008

wurden in Vorarlberg insgesamt 4.071 Personen kontrolliert, davon waren 2.032 österreichische Staatsangehörige, 1.107 Drittstaatsangehörige und 932 Bürger und Bürgerinnen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten. Aus der Kontrolle von Betrieben resultierten die zu Frage 2. angeführten Ergebnisse, die jeweils in Zusammenhang mit den überprüften Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen zu sehen sind.

Zu 5.:

Statistische Aufzeichnungen zur Nationalität der illegal beschäftigten Personen werden nicht geführt. In Vorarlberg wurden im Kalenderjahr 2008 510 illegal beschäftigte ausländische Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen festgestellt.

Zu 6. und 7.:

Im Kalenderjahr 2008 wurden in Vorarlberg 227 Betriebe der Baubranche kontrolliert. Aus den Kontrollen in der Baubranche wurden 88 Strafanträge nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz sowie 23 Strafanträge nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz gestellt. Darüber hinaus erfolgten Kontrollmitteilungen an die Sozialversicherungsträger sowie an das AMS aufgrund von Verstößen gegen die Meldepflicht nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz.

Hinsichtlich der Gesamtziffern für Vorarlberg darf auf die Beantwortung der Frage 2. verwiesen werden.

Zu 8. und 9.:

Unter dem Begriff Tourismusbetriebe können verschiedenste Branchen subsumiert werden, weshalb eine klare Abgrenzung nicht möglich ist. Nachstehend werden daher die Daten für das Beherbergungs- und Gaststättenwesen übermittelt. Im Beherbergungs- und Gaststättenwesen wurden im Kalenderjahr 2008 in Vorarlberg insgesamt 360 Betriebe kontrolliert.

Aus den Kontrollen in der Gastronomie wurden 199 Strafanträge nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz sowie 71 Strafanträge nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz gestellt.

Darüber hinaus erfolgten Kontrollmitteilungen an die Sozialversicherungsträger sowie an das AMS aufgrund von Verstößen gegen die Meldepflicht nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz.

Hinsichtlich der Gesamtziffern für Vorarlberg darf auf die Beantwortung der Frage 2. verwiesen werden.

Zu Frage 10.:

Im Kalenderjahr 2008 wurden in Vorarlberg € 664.295 Geldstrafen nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz und € 282.870 nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz beantragt.

Zu 11.:

Der Personalstand der KIAB-Teams in Vorarlberg schlüsselt sich zum Stichtag 1. Jänner 2009 wie folgt auf Dienststellen und Standorte auf:

Dienststelle	Standort	Personalstand KIAB
FA Bregenz	Bregenz	5
FA Feldkirch	Feldkirch	7
Vorarlberg gesamt		12

Zu 12. bis 15.:

Bei der Beantwortung der Fragen 12. bis 15. wird vom Personalstand zum 1. Jänner 2009 (siehe Frage 11.) ausgegangen. Die Aufstockungen sind für 2009 vorgesehen bzw. zum Teil durch interne Umschichtungen bereits umgesetzt worden.

Dienststelle	Aufstockung	Umfang
FA Bregenz	ja	1
FA Feldkirch	ja	1
Vorarlberg gesamt	ja	2

Zu 16.:

In jeder Dienststelle ist ein KIAB-Team eingerichtet, dem ein Teamleiter/eine Teamleiterin vorsteht. Diese/r ist unmittelbar dem Vorstand/der Vorständin unterstellt.

Weitere Funktionen im KIAB-Team sind:

- Teamexperte/Teamexpertin Spezial
- Teamexperte/Teamexpertin
- Teamreferent/Teamreferentin

Zu 17.:

Für die Bediensteten der KIAB sind die allgemeine Grundausbildung der Finanzverwaltung sowie eine spezifische Fachqualifizierung mit Einsatztraining vorgesehen.

Zu 18.:

Für alle KIAB-Teams ist eine Grundausstattung mit Dienstkleidung sowie weiteren Arbeitsbehelfen vorgesehen. Die einzelnen Gegenstände können dabei je nach regionalem Bedarf variieren. Es wird um Verständnis dafür ersucht, dass aus sicherheitstechnischen Gründen darauf nicht näher eingegangen werden kann.

Zu 19.:

Im Jahr 2008 wurden in Vorarlberg im Bereich der KIAB 685,22 Überstunden geleistet.

Zu 20.:

Auf die Beantwortung zu Frage 2. darf verwiesen werden.

Zu 21.:

Im Kalenderjahr 2008 gab es in Vorarlberg 4 Sozialbetrugs-Fälle.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.